

Jahresbericht der Sportbeauftragten der SV Landesgruppe Westfalen für das Jahr 2011

Gliederung Obedience

1. Allgemeines
2. Trainerausbildung, Schulungen
3. OG-Prüfungen
4. SV-Richter
5. SV-Meisterschaft Obedience 2011
6. Vorschau auf das Jahr 2012

1. Allgemeines

In der Regel beginne ich meinen Bericht mit Zahlen, die belegen, wie viele Ortsgruppen in unserer Landesgruppe den Sport ausüben. Wie viele Hunde werden auf Prüfungen geführt oder beginnen mit dem Training. Und natürlich, wie hoch ist die Anzahl der DSH.

Nachdem ich aber schon im letzten Jahr erwähnen musste, dass nicht alle Berichte abgeliefert werden, stelle ich nunmehr fest, dass die Eingangszahlen weiterhin zurück gegangen sind. Was unser Briefträger mit Freude zur Kenntnis nimmt, ärgert mich sehr.

Die Abgabe der Jahresberichte ist eine Bringschuld, die Ortsgruppen sind dazu verpflichtet. Im Grunde genommen gibt es die Möglichkeit, bei nicht Abgabe den Terminschutz für Prüfungen / Turniere zu verweigern. Das ist in Westfalen bisher nicht so gehandhabt worden. Ich überlege aber, für mich diese Möglichkeit über einen Vorstandsbeschluss zu erlangen. Häufig wird die Arbeit der Gremien, der Vorstandsmitglieder usw. kritisiert. Ist z.B. eine neue Prüfungsordnung noch nicht greifbar, weil es an der Übersetzung hapert oder die Weitergabe zu Wünschen lässt, beschuldigt man die Zuständigen (Ehrenamtlichen), sich nicht zu kümmern. Obedience ist im SV neu, es wird nur Bestand haben, wenn Interesse da ist und sich steigert. Sind es aber Dunkelziffern und die Aktivitäten werden nicht genannt, sehe ich keine Zukunft. Ich weigere mich an dieser Stelle, unwahre Zahlen zu veröffentlichen.

Dennoch ist es mir wichtig, die gute Zusammenarbeit ausdrücklich zu betonen. Hier spreche ich von aktiven Ortsgruppen und vor allem von der Landesgruppentrainerin und den beiden Ringstewards. Ellen Niggemann, Susanne Wachsmut und Monika Piazza. Sie haben mich auf jede Weise unterstützt und stehen allen Obedience- Sportlern in unserer Landesgruppe stets mit Rat und Tat zur Seite.

2. Trainerausbildung, Schulungen

Das Praxisseminar „Obedience fand am 12.02.2011 in Hamm-Berge statt. Unter der Leitung von Susanne Wachsmut und Ellen Niggemann bestanden alle Teilnehmer.

Zwei Obedience- Seminare wurden unter der Leitung von Ellen Niggemann in den Ortsgruppen Wulfen und Stadtlohn durchgeführt.

Außerdem waren Ellen Niggemann und Monika Piazza am 20.11. 2011 in der OG Gescher, um bei einem gemeinsamen Trainer-Training mit den Agility- Sportlern unserer LG Teile des Obedience vorzustellen und in praktischen Übungen zu erläutern.

3. OG- Prüfungen

Im Berichtsjahr wurden sieben Prüfungen durchgeführt. In den Ortsgruppen Hamm-Berge, Herten und Schwerte.

4. SV-Richter

Nach wie vor ist es problematisch, einen Richter zu finden. Nur ausländische Richter stehen zur Verfügung.

Erst in diesem Jahr ist es dem SV gelungen, eigene Richter auszubilden. Allein die Anwartschaften zu bewältigen, ist aufgrund mangelnder Prüfungen und großer Entfernungen ein großes Problem für die Richteranhwärter.

5. SV-Meisterschaft

Die SV-Meisterschaft fand im Berichtsjahr in unserer Landesgruppe statt. Die OG Hamm-Berge hat es verstanden, diesen Wettkampf hervorragend zu organisieren. An zwei Tagen (samstags offene Prüfungen und sonntags die Meisterschaft) konnten die Zuschauer guten Hundesport sehen.

Unterteilt war die Meisterschaft in Klasse 2 und 3.

Sieger der Klasse 2:

1. Daniela Roberts mit dem Briard „Ilaiysa le charmeur sauvage,
2. Jürgen Lishek aus der OG Ahlen mit dem DSH Franzi von der Berghofer Heide
3. Katharina Becker mit dem Labrador Agilo from Fox Moutain.

Sieger der Klasse 3:

1. Traute Beier, OG Braunschweig-West, mit dem Border-Terrier Eddi v. farbigen Haus
2. Gerlinde Dobler aus der LG Rheinland mit Gipsy von der Burg Neideck, DSH
3. Belinda Weinacht mit dem Border Collie „Fly“



6. Vorschau auf das Jahr 2012

- 6.1. Die Praxisschulung „Obedience“ ist am 11.02.2012 in der OG Herten. Dort wird auch auf die neue, für 2012 gültige Prüfungsordnung eingegangen.
- 6.2. Termine für Ortsgruppenprüfungen und diverse Weiterbildungsseminare werden rechtzeitig auf der Landesgruppen-Homepage und der Westfalennotiz veröffentlicht.



Gliederung Agily

1. Allgemeines
2. Landesgruppenveranstaltungen
 - 2.1. Landesgruppenmeisterschaft für Jugendliche und Junioren in Schwerte
 - 2.2. Westfalencup-Vorläufe
 - 2.3. Westfalencup in Dortmund-Scharnhorst-Werne
3. Ligawettkämpfe
 - 3.1 Regionalliga
 - 3.2 Bundesliga

4. Bundesveranstaltungen
 - 4.1 Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft in Eisleben
 - 4.2. Bundessiegerprüfung in Meppen
 - 4.3 VDH-DM in Rieden
5. Seminare
 - 5.1. Agilityseminare für Jugendliche und Junioren in Gescher und Dortmund-Scharnhorst-Werne
 - 5.2. Trainer-Training in Raesfeld und Gescher
6. Zeltlager
7. Vorschau auf das Jahr 2012

1. Allgemeines

Wie auch beim Obedience bekam ich in diesem Jahr weniger Jahresberichte als in den Jahren davor. Somit werde ich auch hier davon absehen, Zahlen zu erwähnen.

2. Landesgruppenveranstaltungen

2.1. Westf. Jugend- und Junioren-Meisterschaft in Schwerte

Von der veranstaltenden OG hervorragend organisiert, haben wir guten Hundesport gesehen.

Da unsere Jugendwartin in Ihrem Bericht auf diese Veranstaltung eingeht, hier nur einmal Fotos von der jüngsten Teilnehmerin, Lisa Becker (7 Jahre) mit „Daphne“, (8 Jahre),



und der ältesten „Juniorin“, Nina Dreyer mit „Hellen vom Hopener Burgwald“



Die Siegerehrung wurde, da die OG jede Klasse und jede Prüfungsstufe mit schönen Preisen bedachte, sehr ausgiebig durchgeführt.

2.2. Westfalencup-Vorläufe

Die Westfalencup-Vorläufe wurden in den Ortsgruppen Gescher und Gronau ausgetragen. Nach diesen 2 Turniertagen lagen folgende Teams auf den 1. zehn Rängen:

Hundeführer	Hund	1. Lauf Zeit	Punkte	2. Lauf Zeit	Punkte	Gesamtzeit	G- Punkte	Platz
Lamour, Mona	Ascaya	68,67	90	95,46	30	164,15	120	10
Lilienbecker, Annette	Britney	115,27	45	68,42	90	183,69	135	9
Elpers, Heinz	Karolina	106,78	35	57,48	100	164,24	135	8
Dreyer, Nina	Hellen	65,32	100	99,21	50	164,53	150	7
Rybarczyk, Britta	Aisha	90,35	63	72,47	95	162,82	158	6
Becker, Alice	Aero	84,61	72	65,58	95	150,19	167	5
Velken, Ina	Angy	88,92	72	72,03	98	160,95	170	4
Beer, Alisa	Tayn	63,73	95	59,41	80	123,14	175	3
Rode, Andrea	Centa	78,67	98	73,95	89	152,62	187	2
Kötting, Josef	Djunar	74,07	90	63,29	100	137,36	190	1



2.3 Westfalencup in Dortmund-Scharnhorst-Werne

Der Westfalencup-Endlauf anlässlich der LGA in Dortmund brachte die Entscheidung, wie sich die Mannschaft für die BSP zusammensetzen würde.

Folgende Tabelle zeigt die Mannschaft, die zur BSP nach Meppen reisen durfte.

Da der Sieger der letzten BSP, Josef Kötting und die Jugendliche Ina Velken über die DJJM zusätzliche Startplätze erhielten, war unser Kontingent 10 Starter.

Name Hundeführer	Name des Hundes	A 1.V. Punkte	J 1.V. Punkte	A 2.V. Punkte	J 2.V. Punkte	A-Lauf LGA Punkte	Jumping LGA Punkte	ges. P.	Platz ges.
Becker, Alice	Aero vom Patriot	31	41x	50X	45X	38X	0	174	10
Rybarczyk, Britta	Aisha v.Haus Ahnenkamp	21	42X	50X	45X	32	42X	179	9
Elpers, Heinz	Karolina von Dream Time	35X	0	50X	50X	45X	35	180	8
Lilienbecker, Annette	Britney von Ramelon	0	45X	45X	45X	50X	32	185	7
Beer, Alisa	Tayn	45X	50X	40	40	45X	45X	185	6
Velken, Ina	Angy von der Schiffslache	43X	29	48X	50X	35	45X	186	5
Rode, Andrea	Centa v.d.Killertalschanze	48X	50X	50X	39	41X	19	189	4
Kötting, Josef	Djunar v.d.der Ottenst.F.	45	45X	50X	50X	0	50X	195	3
Dreyer, Nina	Hellen v.Hopener Burgwall	50X	50X	0	50X	50X	24	200	2
Ribbers, Petra	E.T. von Prevent	0	0	50X	50X	50X	50X	200	1

4 Läufe kommen in die Wertung, mit X gekennzeichnet, Bei Punktgleichheit entscheidet die Laufzeit



3. Ligawettkämpfe

3.1 Regionalliga

Sieger der Regionalliga Gruppe „Nord“ wurde die OG Schwerte.



Sie führten die Tabelle an und stiegen in die Bundesliga auf!

Den 5. Platz belegte die OG Dülmen, auch sie nun wieder, wie schon viele Jahre zuvor, Teilnehmer der Bundesliga.

Die OG Resser-Mark belegte Platz 6. Sie hatte auch die Möglichkeit zum Aufstieg, entschied sich aber, in der Regionalliga zu verbleiben.

3.2 Bundesliga

Für einen sensationellen Mannschaftssieg sorgte die Ortsgruppe Gescher.

Zum 2. Mal gewann sie die Bundesliga. Dieses Mal mit einem noch nie da gewesenen Punktzahl. Sie erreichten 597 von 600 möglichen Punkten.



Bei so einem Erfolg vergisst man die vielen gefahrenen Kilometer (sicherlich 2.000 im Jahr) und den Stress vor den Läufen. Für die Mannschaft zu starten, bedeutet immer, auch mehr von sich zu verlangen und Fehlern härter mit sich ins Gericht zu gehen. Oftmals hat man Hundesportler zu früh ins Rennen geschickt.

OG Gescher - und vor allem Euer Mannschaftsführer Josef Kötting – Ihr habt alles richtig gemacht!

4. Bundesveranstaltungen

4.1 Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft in Eisleben

Auch über diese Veranstaltung berichtet unsere Jugendwartin.

Ich möchte mich aber an dieser Stelle bei den Westf. Jugendlichen bedanken. Sie haben alle vorbildlich vorgeführt und unsere Hunde im Agility und im VPG sehr gut präsentiert.

Mein ganz besonderer Dank gilt Mario Weidner, dem Mannschaftsführer der Agility- Abteilung. Er hat die Jugendlichen zusammen gehalten, bei den Vorbereitungen im Parcours die Spannung weitgehend abgemildert und so zum Erfolg Aller beigetragen!



Unser Jüngster, Jannik Kötting, wurde bei der Siegerehrung als jüngster Starter geehrt. Und er hat seinen „Joy“ wie ein Profi geführt!

4.2. Bundessiegerprüfung in Meppen

Nach dem Einzelsieg im letzten Jahr fehlte uns noch der Mannschaftssieg.

Mit drei jugendlichen und zwei erwachsenen Neulingen fuhren wir nach Meppen. Immer wieder bin ich erfreut, wie stark der Zusammenhalt der Mannschaft ist, die „Alten Haasen“ helfen, wo sie können. Und der Spaßfaktor wird bei allen Nervenanspannungen groß geschrieben.

Wir haben die Tage genossen, hatten in den Ferienhäusern richtig schöne Tage, und schafften es wirklich, den Wettbewerb mit der Mannschaft zu gewinnen.



4.3 VDH-DM in Rieden

Die beste Platzierung erlangte Anna Unterbusch mit Ihrer „Xenia“. Sie belegte bei den Jugendlichen Platz 4

5. Seminare

5.1 Agility-Seminare für Jugendliche und Junioren in Gescher und Dortmund-Scharnhorst

Die Seminare für unsere Jugendlichen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Hier bilden sich Freundschaften, die auf den Turnieren weiter geführt werden. Geleitet wurden die Seminare von Mario Weidner, Christina Geis und Josef Kötting.

5.2 Trainer-Training in Raesfeld-Erle und Gescher

Diese Tage nutze ich gern, um alle Anwesenden auf den neuesten Stand zu bringen, sei es Prüfungsordnung, Aktivitäten in der Landesgruppe usw.

Gemeinsam mit der LG-Obedience-Trainerin haben mich in der Praxis Josef Kötting, Heinz Elpers, Gaby Sandforth, Günter Ahrends und Kai Bäcker unterstützt.

Die große Platzanlage in Gescher macht paralleles Training möglich. So kann man in kurzer Zeit optimal arbeiten. Vielen Dank!

6. Zeltlager in Gescher

Auch hierüber ist schon berichtet worden. Wir hatten eine Menge Spaß und es wird sicherlich nicht das Letzte gewesen sein!



7. Vorschau auf das Jahr 2012

Alle Termine werden in der Westfalennotiz sowie der Homepage der Landesgruppe veröffentlicht. Interessierte Zuschauer sind bei allen Veranstaltungen willkommen.

Zum Thema Jahresberichte habe ich mich zu Beginn dieses Berichtes ausgiebig geäußert. Ich möchte aber nicht unerwähnt lassen, dass ich Berichte bekomme, die sehr ausführlich und informativ sind. Dazu gehörte bisher immer die OG Emsdetten. Annette Lilienbecker hat mich in den vielen Jahren Ihrer Tätigkeit als OG –Sportbeauftragte immer auf dem Laufenden gehalten. Umso mehr freut es mich, dass ihre Nachfolgerin in diese Fußstapfen getreten ist. Herzlichen Dank dafür.

Auch der Bericht der OG Freckenhorst hat mich sehr gefreut, wenn auch aus einem anderen Grund. In dieser Ortsgruppe ist die Zahl der Jugendlichen Agilitysportler größer als die der Erwachsenen! Daraus erkenne ich aber auch, dass die Entscheidung, Mario Weidner als LG-Trainer vor allem mit der Jugendarbeit zu betreuen richtig war.

I

Für alle Weihnachts- und Neujahrsgrüße bedanke ich mich herzlich. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das Neue Jahr 2012.

Wenn wir sportlich genau so erfolgreich sein wollen wie im abgelaufenen Jahr, dann haben wir viel zu tun. Packen wir es an.

Bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen bedanke ich mich für die angenehme vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Monika Bäcker